



Grundwissen Geschichte Klasse 10

Auflösung der bipolaren Welt (1961-1991)

1962 Kuba-Krise	Höhepunkt der Konfrontation der Supermächte USA und UdSSR im Kalten Krieg führt die Welt an den Rand des Atomkriegs
Entspannungspolitik	Entschärfung des Ost-West-Konflikts mittels Verhandlungen und Verträgen über Rüstungsbegrenzungen seit Mitte der 60er Jahre; Unterbrechung des KSZE-Prozesses durch Nato-Doppelbeschluss und Afghanistan- Einmarsch der UdSSR 1979
ab 1985 Reformpolitik in der UdSSR	Michail Gorbatschow: „ Glasnost “ („Offenheit“ - v. a. in der Diskussion gesellschaftlicher und politischer Probleme) und „ Perestrojka “ („Umbau“ - v. a. des wirtschaftlichen Systems: Auflockerung der sozialistischen Planwirtschaft zugunsten marktwirtschaftlicher Prinzipien)
ab 1989 Umbruch im Ostblock	Massendemonstrationen stürzen die kommunistischen Regierungen in den osteuropäischen Staaten (z. B. Polen, CSSR)

Der Weg zur deutschen Einheit (1961-1990)

68er-Bewegung	Protestbewegung der jungen Nachkriegsgeneration, v. a. Schüler und Studenten, gegen kapitalistische Konsumgesellschaft, autoritäre Strukturen und Verhaltensweisen in Familie, Schule, Universität, etc.; Politisierung und Demokratisierung der Gesellschaft (vgl. Bürgerbewegungen und Emanzipation der Frau)
Ostverträge	Bezeichnung für Verträge, die unter Bundeskanzler Willy Brandt (SPD) mit mehreren Ostblockstaaten geschlossen wurden (z. B. Moskauer Vertrag mit SU 1970): Gewaltverzicht und Unverletzlichkeit der bestehenden Grenzen werden festgehalten
1972 Grundlagenvertrag	zwischen Bundesrepublik und DDR: Anerkennung der Souveränität der DDR mit der Normalisierung zwischen beiden deutschen Staaten (z. B. Erleichterungen im Reiseverkehr)
Mauerfall am 9.11.1989	nach der friedlichen Revolution in der DDR: Durchlässigkeit der innerdeutschen Grenze und Ende der SED-Diktatur
3.10.1990: Tag der Deutschen Einheit	Wiedervereinigung Deutschlands durch Beitritt der fünf neuen Bundesländer (ehemalige DDR) zur Bundesrepublik

Europa und die Welt nach dem Ende des Ost-West-Konflikts

1992 Vertrag von Maastricht

als Grundlage der Währungs- und Wirtschaftsunion (€); Beschluss einer verstärkten Integration in der wirtschaftlichen Zusammenarbeit, in der Außen- und Sicherheitspolitik und in den Bereichen Inneres und Justiz; Voraussetzung für die Aufnahme neuer Staaten in die EU

Osterweiterung der EU

11.09.2001: Terroranschlag in New York

2004: Erweiterung der Europäischen Union von 15 auf 25 Mitglieder
2007: 27 Mitglieder durch den Beitritt Bulgariens und Rumäniens
Attentate des islamistischen Terrornetzwerks al-Qaida; Fanal für den „Krieg gegen den Terror“ der USA (z. B. Afghanistan 2001, Irak-Krieg 2003)